

## **L-1-094: Transformation der Wirtschaft – Neuer Wohlstand in einer neuen Zeit**

Antragsteller\*innen      Alina Zimmermann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

### **Von Zeile 93 bis 98 einfügen:**

Arbeitgeber der neuen Zeit gerecht werden und flexibleres Arbeiten, „New Work“ und Homeoffice sowie mobiles Arbeiten ermöglichen. Überdies soll die 4-Tage-Woche in Pilotprojekten getestet werden. Essenziell ist dabei, eine digitale Chancengleichheit und Teilhabemöglichkeit zu gewährleisten. Die Stärkung der betrieblichen Mitbestimmung ist eine zwingende Voraussetzung, um verbindliche Vereinbarungen zum orts- und zeitflexiblen Arbeiten sowie neuen Arbeitsplatzmodellen zu ermöglichen und der Überlastung der Beschäftigten vorzubeugen. Jede Aufweichung von

### **Begründung**

Neben Home Office sollte auch ortsflexibles Arbeiten ermöglicht werden. Aufgrund von notwendiger Neugestaltung von Arbeitsplätzen, bspw. aufgrund von Verdichtungen oder der Einrichtung von Co-Working Spaces sind klare Regeln und eine Einbindung geboten.

### **Unterstützer\*innen**

Luis Höhne (LV Grüne Jugend Berlin), Corina Ullmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Marlene Pacheco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Ronja Schicke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Dominik Pross (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)